

"Klassische" Strafarbeiten

Beitrag von „Panama“ vom 7. Juni 2018 17:55

Ich arbeite als Schulleiterin im Grundschulbereich und habe eigene Kinder an einem Gymnasium. Also die eine Seite kenne ich zumindest als Mutter 😊 Bei uns an der Schule haben wir die Strafarbeiten weitgehendst ersetzt durch andere Formen der schriftlichen "Besinnung". Die Schüler müssen selbst formulieren was passiert ist, warum sie Ärger bekommen haben und wie es in Zukunft anders laufen kann. Mit Unterschrift der Eltern.

Im Grundschulbereich ist man schon lange dazu übergegangen, sinnloses Abschreiben mehr und mehr zu ersetzen. Meine eigenen Kinder haben nicht oft Strafarbeiten. WENN sie welche bekommen, dann so wie du es beschrieben hast.

Ich falle den Kollegen nicht in den Rücken, weswegen ich sie diese sinnlosen Strafarbeiten immer machen lasse. Eine Verhaltensmodifikation wird natürlich nicht erreicht.

Ich fand das schon immer dämmlich, ob im GS Bereich oder Sek I und II.

Aber ich kenne viele Gym- Lehrer, die davon immer noch Gebrauch machen. Das zeigt ehrlich gesagt viel Hilflosigkeit und wenig pädagogisches Know How. Aber gut.

Du könntest es anders machen 😊 Strafarbeiten müssen übrigens das Fehlverhalten den Schüler erkennen lassen. Es gibt nämlich sehr wohl auch Richtlinien.....

aber das interessiert die wenigsten..... leider.